

Auf die Pauke gehauen

WEINHEIM. Dank einer großzügigen Spende der Volksbank Weinheim Stiftung in Höhe von 2500 Euro konnte die Musikschule Badische Bergstraße die erste von zwei benötigten Orchesterpauken kaufen.

Ende 2014 hatte die Vereinigung der Freunde der Musikschule einen Spendenaufruf gestartet. Mithilfe von Sponsoren und den Einnahmen aus Konzerten sollten die beiden Instrumente für den Schlagzeugunterricht und für das Sinfonieorchester angeschafft werden. Das erste ist nun da. Das von der Spende der Volksbank Weinheim Stiftung angeschaffte Instrument ist eine „Solist-Pauke“ der Firma Kolberg. Mit 32 Zoll (81 Zentimeter) Durchmesser hat sie stattliche Ausmaße. Die Kin-

der und Jugendlichen aus der Schlagzeugklasse von Thorsten Gellings trainieren schon eifrig auf der Pauke für die Veranstaltung „Schlagzeug in Concert“ am 12. Juni in der Alten Druckerei. Dort wird die Pauke dann ihre Bühnenweihe bekommen.

In der Musikschule übergab die Volksbank Weinheim Stiftung nun das Instrument. Anwesend waren von der Volksbank Weinheim Wilfried Bootz, Markus Merkle und Hartmut Müller. Sie ließen sich von Thorsten Gellings und dem zehnjährigen Schüler Marten Baege das Instrument vorführen. Von der Vereinigung der Freunde der Musikschule waren Vorsitzende Brigitte Burger und Zweiter Vorsitzender Dr.

Adalbert Knapp vertreten, von der Musikschule Schulleiter Jürgen Osuchowski, der stellvertretende Schulleiter Karl-Heinz Schäfer und Schlagzeuglehrer Thorsten Gellings.

Förderkreis und Musikschule bedankten sich bei der Volksbank Weinheim Stiftung für die Spende und den damit verbundenen neuen Möglichkeiten für den Unterricht. Durch die Spendeneinnahmen bei der laufenden Veranstaltungsreihe der Musikschule wird das zweite Instrument sicher als Begrüßungsgeschenk des Fördervereins in den neuen Musikschulräumen an der Weststraße angeschafft werden können, heißt es abschließend in einer Pressemitteilung der Musikschule.



Bei der Spendenübergabe von links: Karl Heinz Schäfer, Winfried Bootz, Marten Baege, Jürgen Osuchowski, Thorsten Gellings, Dr. Adalbert Knapp, Brigitte Burger und Markus Merkle.